

Fragenblatt für 3. Test NAWI/ 3 EL  
(multiple choice, Nr. 337)

1. Zu den synthetischen Drogen gehören
  - a) Lysergsäurederivate (LSD)
  - b) Cocain
  - c) Ecstasy
  - d) Tetrahydrocannabinol (THC)
2. Das parasympathische Nervensystem
  - a) steuert bewusste Reaktionen
  - b) aktiviert den Körper zu Höchstleistungen („fight and flight“)
  - c) steuert das anregende System
  - d) bildet das Denkzentrum im Gehirn.
3. Rohopium gewinnt man aus
  - a) Cannabis sativa
  - b) Papaver somniferum
  - c) Atropa belladonna
  - d) Ranunculus nigra
4. Zu den Opiaten gehören
  - a) Cocain
  - b) Morphin
  - c) Codein
  - d) Narcotin
5. Viren
  - a) sind Lebewesen.
  - b) bestehen nur aus DNA/RNA.
  - c) bestehen nur aus Proteinen.
  - d) Bestehen sowohl aus Erbsubstanz (DNA/RNA) wie aus Proteinen.
6. PCR bedeutet in der Biotechnologie
  - a) Polytechnical City Rail
  - b) Political Correctness Ranking
  - c) Post Communistic Rights
  - d) Polymerase Chain Reaction
7. Die PCR dient zum Vervielfältigen von
  - a) Proteinen
  - b) Kohlehydraten
  - c) Lipiden
  - d) Desoxyribonukleinsäuren
8. Bakteriophagen
  - a) infizieren Bakterien.
  - b) besitzen einen Kopf.
  - c) sind Viren.
  - d) besitzen eine kontrahierbare Scheide.
9. Strukturproteine sind
  - a) wasserunlöslich
  - b) Speicherstoffe
  - c) im lebenden Knochen vorhanden
  - d) in Fingernägel vorhanden
10. Transkription
  - a) ist die Bezeichnung der Bildung von Proteinen nach einer m-RNA-Vorlage
  - b) findet im Zellkern statt
  - c) bildet DNA aus RNA
  - d) bildet RNA aus DNA

11. Translation

- a) ist die Bezeichnung der Bildung von Proteinen nach einer m-RNA-Vorlage
- b) findet im Zellkern statt
- c) bildet DNA aus RNA
- d) bildet RNA aus DNA

12. DNA beinhaltet

- a) Cytosin
- b) Adenin
- c) Thymin
- d) Uracil

13. Die Basenpaarungen in der RNA lauten

- a) Cytosin - Uracil
- b) Adenin - Thymin
- c) Thymin - Guanin
- d) Uracil - Adenin

14. Esterasen

- a) sind Hydrolasen
- b) können Lipasen sein
- c) können Proteasen sein
- d) können Amylasen sein

15. Ein Codon

- a) codiert eine Fettsäure
- b) codiert eine Aminosäure
- c) ist ein Basentriplett (bestehend aus 3 Kernbasen)
- d) ist ein Säuretriplett (bestehend aus 3 Kernsäuren)

16. Zellulose

- a) ist aus Glucoseeinheiten aufgebaut
- b) ist aus Fructoseeinheiten aufgebaut
- c) besitzt beta-glykosidische Bindungen
- d) besitzt alpha-glykosidische Bindungen

17. Stärke

- a) ist aus Glucoseeinheiten aufgebaut
- b) ist aus Fructoseeinheiten aufgebaut
- c) besitzt beta-glykosidische Bindungen
- d) besitzt alpha-glykosidische Bindungen

18. Saccharose beinhaltet

- a) Glucose
- b) Fructose
- c) eine alpha-glykosidische Bindung
- d) eine beta-glykosidische Bindung

19. Die Ringstruktur von Zuckern kann mit folgender Projektionsformel dargestellt werden

- a) nach Bohr
- b) nach Fischer
- c) nach Haworth
- d) nach Fehling

20. Pyranosen

- a) bilden einen Fünfering
- b) bilden einen Sechsering
- c) sind zum Beispiel Glucose
- d) sind zum Beispiel Fructose